

---

Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)  
Sachbearbeiter: Frau Nonn  
Aktenzeichen: ESG-Schulverwaltung  
Vorlage-Nr.: ESG/006/2024

---

### **Tagesordnungspunkt**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	07.10.2024	öffentlich	Entscheidung

### **Schulorganisatorische Maßnahme im Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Werksausschuss beschließt gemäß § 91 Abs. 2 S. 2 Schulgesetz, einen Antrag auf Aufhebung der zum Schuljahr 2020/21 eingeführten Schulbezirke im Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung bei der ADD als Schulaufsichtsbehörde zu stellen. Ziel ist dabei, die bis zum Ende des Schuljahrs 2019/20 bestehenden Zentralisierung dieses Förderschwerpunkts an der Levana-Schule ab dem Schuljahr 2025/26 wieder einzurichten.

### **Darlegung des Sachverhalts / Begründung:**

Zum Schuljahresbeginn 2020/21 wurde die Burgweg-Schule Burgbrohl gemäß § 91 Abs. 2 S. 2 SchulG organisatorisch durch Angliederung des Förderschwerpunkts ganzheitliche Entwicklung erweitert. Der Grund dafür war eine notwendige räumliche Entlastung des Standortes Levana-Schule und eine gleichzeitige Stärkung des Standortes Burgweg-Schule. Vor diesem Zeitpunkt wurden die sogenannten GE-Schüler zentral an der Levana-Schule beschult. Mit dem Schuljahresbeginn 2020/21 erfolgte eine Zuordnung der Schüler zu den beiden Schulen in Abhängigkeit ihres Wohnortes. So wurden die GE-Schüler aus den Kommunen Remagen, Sinzig, Bad Breisig und Brohltal an der Burgweg-Schule beschult, die Schüler aus Adenau, Altenahr, Grafschaft und Bad Neuenahr-Ahrweiler an der Levana-Schule.

Im aktuellen Schuljahr 2024/25 hat sich die Schülerzahl der Burgweg-Schule entgegen der Prognose von 78 Schülern auf 86 erhöht, wodurch aus statistischer Sicht zwei neue Klassen eingerichtet werden müssten. Von den 86 Schülern besuchen 38 Schüler Klassen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung. Es ist davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Schuljahren auch weiterhin im erhöhten Bereich bleiben (siehe Tabelle).

### **IST-Zahlen laut Schule (Stand: Schuljahresende)**

<b>Schuljahr</b>	<b>Schülerzahl gesamt</b>	<b>GE-Schüler</b>	<b>L-Schüler</b>
2020/21	49	8	41
2021/22	61	17	44
2022/23	69	22	47
2023/24	77	29	49
2024/25	86	38	48

### **Prognose laut Schulentwicklungsplanung (Stand: August 2023)**

<b>Schuljahr</b>	<b>Schülerzahl gesamt</b>
2024/25	78
2025/26	77
2026/27	70
2027/28	71
2028/29	68

Aufgrund des hohen Raumbedarfs ist aktuell ein Pausenraum der Burgweg-Schule zum Klassenraum umfunktioniert. Darüber wurde auch ein IT-Raum zum Klassenraum umgebaut und die wegfallenden PC-Arbeitsplätze durch Mobilgeräte ersetzt.

Die Mensa befindet sich in rund 300 Meter entfernten Containerräumen nahe der Grundschule.

Aufgrund der Lage des Schulgrundstücks und der Topographie ist es nicht möglich, weitere Containerklassen an der Burgweg-Schule einzurichten. Vor diesem Hintergrund wurde intensiv nach einer Lösung für das erneut entstandene Platzproblem gesucht. Die Verwaltung hat daher Kontakt mit der Verbandsgemeinde Brohltal als Schulträger der Grundschule Burgbrohl aufgenommen. Dort wurden bereits in der Vergangenheit Räumlichkeiten durch die Burgweg-Schule genutzt. Im Ergebnis können dort jedoch keine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Da jedoch eine Entlastung zwingend erforderlich ist, bleibt letztlich nur die Möglichkeit, den Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung ab dem kommenden Schuljahr wieder an den ursprünglichen Schulstandort an die Levana-Schule zurückzuführen. Ob die Schüler in diesem Förderschwerpunkt, die bereits die Burgweg-Schule besuchen, zur Levana-Schule wechseln oder bis zum Ende ihrer Schullaufbahn in ihrem vertrauten Umfeld verbleiben, obliegt der Entscheidung der ADD als Schulaufsichtsbehörde. Aus Sicht der Verwaltung wäre ein Verbleib der in der Burgweg-Schule eingeschulten Schüler im Rahmen der vorhandenen Räumlichkeiten möglich, sodass nur die neun einzuschulenden Schüler mit dem Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung ab dem Schuljahr 2025/26 wieder zentral in der Levana-Schule aufgenommen werden.

Die nach der Flutkatastrophe errichtete Containeranlage der Levana-Schule verfügt über deutlich mehr Platz als das flutbetroffene Schulgebäude, sodass eine Aufnahme in den aktuell vorhandenen Räumlichkeiten unproblematisch wäre. Darüber hinaus hat der Kreistag in seiner Sitzung am 20.09.2024 den Grundsatzbeschluss für einen Neubau der Levana-Schule an anderer Stelle gefasst und darüber hinaus beschlossen, dass neben dem zukünftigen Raumbedarf auch der Raumbedarf für die an der Burgweg-Schule unterrichteten Schüler zu berücksichtigen, sodass die vorgeschlagene schulorganisatorische Maßnahme dies vorweg nehmen würde.

Derzeit besuchen 38 Schüler im Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung die Burgweg-Schule. Die Levana-Schule wird aktuell von 60 Schülern im Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung sowie 32 Schülern mit dem Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung besucht (Stand: September 2024).

Die Verwaltung schlägt zusammenfassend vor, gemäß § 91 Abs. 2 S. 2 Schulgesetz, einen Antrag auf Aufhebung der zum Schuljahr 2020/21 eingeführten Schulbezirke im Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung bei der ADD als Schulaufsichtsbehörde zu stellen. Ziel ist dabei, die bis zum Ende des Schuljahrs 2019/20 bestehenden Zentralisierung dieses Förderschwerpunkts an der Levana-Schule ab dem Schuljahr 2025/26 wieder einzurichten.

Werkleiter